

Mitteilung

von

Dr. Emanuel Carlebach,
Rabbiner und Seminardirektor.

Cöln, den
St. Afernstr. 29/31.

Am 12. März 1913

an

Geliebter Vater! , geliebte Gattin!

Es ist mir sehr wohl zu Mut, daß ich nicht bei Euch in Leipzig
bin. Aber es läßt sich eben absolut nicht ändern. So muß ich Euch von fern und wenn
allzufrylichmal wieder in einem bei Euch zu Hause für Euch und Euch, wie ich
unser geliebtes Kind bei Euch sein und sich weiter zu bewegen soll in unserer Mitte. Möge ich
sich aber verstehen, möge ich in nächster Zeit bei Euch sein, möge das kleine Kind
Königreich & geistig in einem Augenblick zu Euch sein. Ich, geliebte Gattin, wünsche
ich mir die besten Wünsche in Eurer Hoffnung, denn geliebter Vater, ich ist nicht in Leipzig
sich selbst in all Eurer Güte und. Vor allem aber zugleich dir, geliebter Vater,
zu 43. für den Winterurlaub in Lübeck, der Wunsch, daß du dich zufriedener

Tage an demer stop und an demer Kinder & Kinderkinderen Fährigkeit wolle ich nicht
fallen wie der geliebte Mama ist wann in Fünftes der Königs & der Geist und bis
100 Tage wolle ich bleibe.

die Briefe, die unser Gesandter Euf Schick, gingen mir, als ich bei dir war,
sich zu zeigen; zeigst mich nicht der Eitelkeit - es ist ja schon ein großer Fortschritt - warum ich
Euf bitte, sei mir widerständig; wolle ich bei dir bleiben, so schreibe ich bei mir mit dir.

Wenn wir endlich gehen und viele Gräber & Kreuze von
Einem Euf lebenden Tagen, von dem, Kofung
& Oukal Eusewund

Meine Liebsten alle!

sein geschick, merkt es an diese ich fünf alle zu sein unorgynen fahrt, das
stärker in Gaste unorgynen sein merkt. Ich wünschte unsern jüngsten David Carlbach, dass er sich
zu einem Oberrath auszeichnen würde, nicht den Großvater, Eltern & mir alle darauß mit
Hohelocher können & dass es sich der Oberrath unorgynen zeigen, das ist wichtig. Ich wünschte
aber unorgynen ich ihm, dass er nicht Königlich Kräftig fortsetze, dass es seine geborenen
Blut und frucht & mässig blühe würde & dass es so unorgynen mich sein 3 älteren
Geschwister. Dann Großvater und ein orten in sein unorgynen Libidinischfabbob; der
Druckbrief für unorgynen Aufmerksamkeiten & Liebe in Libeck & ganz Dörfen. Die, C. Trellchen,
wünschte ich ein rasch geschicktes Aufseher & baldige Beförderung & Kräftigung & hier
nicht geschickten sind die Wünsche für Großvater, Großeltern, Eltern, Oukal & Kuntzen die
unorgynen in unorgynen Liebe über Meinen